



GEMEINDE GREIFensee
Gemeinderat

Auszug aus dem Protokoll der 15. Sitzung vom 4. September 2023

114 F2 FINANZEN, VERSICHERUNGEN
F2.07 Voranschläge, Finanzplanung

Budget 2024: Genehmigung / Antrag und Bericht an die
Gemeindeversammlung vom 29. November 2023

Antrag

1. Der Gemeinderat hat das Budget 2024 der Politischen Gemeinde Greifensee genehmigt. Das Budget weist folgende Eckdaten aus:

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	Fr.	34'816'200.00
	Gesamtertrag	Fr.	34'761'000.00
	Aufwandüberschuss	Fr.	-55'200.00
Investitionsrechnung VV	Ausgaben VV	Fr.	3'778'000.00
	Einnahmen VV	Fr.	553'500.00
	Nettoinvestitionen VV	Fr.	3'224'500.00
Investitionsrechnung FV	Ausgaben FV	Fr.	130'000.00
	Einnahmen FV	Fr.	0.00
	Nettoinvestitionen FV	Fr.	130'000.00
Einfacher Gemeindesteuerertrag (100%)		Fr.	22'900'000.00
Steuerfuss			80 %

Der Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss belastet.

2. Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, das Budget 2024 der Politischen Gemeinde Greifensee zu genehmigen und den Steuerfuss auf 80 % (Vorjahr 80 %) des einfachen Gemeindesteuerertrages festzusetzen.

Bericht

Das Wichtigste in Kürze

Das Budget 2024 weist einen prognostizierten Verlust von 0,05 Mio. Fr. aus. Im Vergleich zum Vorjahresbudget (-0,98 Mio. Fr.) ist dieser deutlich geringer. Der Steuerfuss bleibt unverändert bei 80 %, der erwartete Verlust kann über das nach wie vor überdurchschnittlich hohe Eigenkapital gedeckt werden.

Geplant sind Investitionen (netto) von 3,22 Mio. Fr. Der grösste Anteil der Investitionen (0,92 Mio. Fr.) wird für die Gemeindestrassen (Sanierungen und Umsetzung Gesamtverkehrskonzept) benötigt.

Budget 2024: Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Für das Budget 2024 wird mit 0,05 Mio. Fr. ein deutlich geringerer Verlust als im Budget 2023 prognostiziert. Wesentliche Positionen wie auch Veränderungen im Vergleich zum Budget 2023 werden nachfolgend kurz kommentiert:

- Bei der Budgetierung der Steuereinnahmen für das Rechnungsjahr 2024 wird davon ausgegangen, dass diese mit 18,32 Mio. Fr. leicht höher als im Vorjahr ausfallen werden (2023: 18,00 Mio. Fr.). Zusammen mit den Steuereinnahmen aus den Vorjahren und unter Berücksichtigung von passiven Steuerauscheidungen (vereinnahmte Steuern, die an andere Gemeinden abzuliefern sind) belaufen sich die gesamten allgemeinen Gemeindesteuern auf netto 21,26 Mio. Fr. (Budget 2023: 17,84 Mio. Fr.). Der grosse Zuwachs ist hauptsächlich durch hohe Gewinnsteuern juristischer Personen aus den Vorjahren begründet.
- Da aktuell keine pendenten oder bereits für das kommende Jahr bekannten Handänderungen vorliegen, wird die Grundstückgewinnsteuer mit einem deutlich tieferen Ertrag als im Vorjahr budgetiert, nämlich mit 1,00 Mio. Fr. (Vorjahr 2,00 Mio. Fr.).
- Zum Bereich Finanzen und Steuern gehören unter anderem auch Zahlungen in den Finanzausgleich sowie die Nettoerträge der im Finanzvermögen gehaltenen Liegenschaften. Die Nettoerträge im Finanzvermögen werden analog Vorjahr veranschlagt. Insgesamt erhöhen sich die Finanz- und Steuereinnahmen um 4 % auf netto 20,99 Mio. Fr. (Vorjahr 20,19 Mio. Fr.).
- Die allgemein im Budget feststellbaren höheren Lohnkosten sind bedingt durch die Teuerungszulage von 3,5 % für 2023, welche lediglich mit 1,1 % budgetiert wurde, und eine für 2024 budgetierte Teuerungszulage von 2,2 %. Die Gemeinde Greifensee lehnt sich damit an die Empfehlungen des Kantons an.
- Im Bereich der Bildung wird mit einem leicht tieferen Nettoaufwand von 10,80 Mio. Fr. (Vorjahr 10,96 Mio. Fr.) gerechnet. Die Mehraufwendungen aufgrund der erwähnten höheren Lohnkosten konnten u. a. durch einen erstmaligen Beitrag des Volksschulamts für Integrierte Sonderschulung von 0,25 Mio. Fr. gedeckt werden. Zudem sind die Kosten im Sonderschulbereich leicht tiefer als im Vorjahr.
- Eine Zunahme der Aufwendungen wird im Bereich Gesundheit veranschlagt, mit netto 2,76 Mio. Fr. (Budget 2023: 2,35 Mio. Fr.). Dies entspricht einer Zunahme von 17,3 %. Die Mehrkosten entstehen hauptsächlich in der Pflegefinanzierung der Kranken-, Alters- und Pflegeheime. Zudem wurde aufgrund zusätzlicher Bedürfnisse eine neue Teilzeitstelle für den Bereich Alter geschaffen.
- Obwohl vor allem im Bereich Familien und Jugend höhere Beträge sowie leicht höhere Kosten im Asylwesen entstehen, konnte in der Sozialen Sicherheit der Nettoaufwand auf 2,23 Mio. Fr. gesenkt werden (Budget 2023: 2,94 Mio. Fr.). Die Gemeinden können die Versorgertaxen für Aufenthalte in beitragsberechtigten Zürcher Kinder- und Jugendheimen und in ausserkantonalen IVSE-anerkannten Kinder- und Jugendheimen, welche sie gestützt auf die bisherige, inzwischen aufgehobene Jugendheimgesetzgebung geleistet haben, zurückfordern. Die Gemeinde Greifensee rechnet mit einem Betrag von 1,00 Mio. Fr.
- Für den Bereich Verkehr wird ein tieferer Nettoaufwand von 0,73 Mio. Fr. budgetiert (Budget 2023: 0,90 Mio. Fr.).

- Bei den Gebührenhaushalten ist eine Verteuerung der Abfallentsorgung festzustellen. Insbesondere die Kosten der Grüngutentsorgung sind angestiegen. Gemäss Gemeinderatsbeschluss vom 14. August 2023 werden per 1. Januar 2024 die Gebühren erhöht. Daraus resultiert neu ein Gewinn von 0,02 Mio. Fr. (Budget 2023: Verlust von 0,02 Mio. Fr.). Der Bereich Wasserwerk weist einen Verlust von 0,02 Mio. Fr. aus, verfügt aber über ein nach wie vor hohes Eigenkapital von 1,08 Mio. Fr. Auch der Bereich Abwasserbeseitigung verfügt mit 0,83 Mio. Fr. über eine gute Eigenkapitalbasis, weist jedoch einen Verlust von 0,11 Mio. Fr. aus (Budget 2023: 0,08 Mio. Fr.).

Während das Kantonsmittel der relativen Steuerkraft im Jahr 2024 weiter steigen wird, ist aufgrund der aktuellen Zahlen bei der Steuerkraft der Gemeinde Greifensee ein massiver Anstieg zu erwarten. Dadurch wird sich die Gemeinde Greifensee im Jahr 2024 über der Abschöpfungsgrenze befinden, weshalb eine Abschöpfungszahlung in der Höhe von netto 1,70 Mio. Fr. budgetiert ist. Für das Budget 2023 befand sich die Gemeinde noch zwischen der Ausgleichs- und Abschöpfungsgrenze.

Budget 2024: Erläuterungen zur Investitionsrechnung

Für das Jahr 2024 sind mit netto 3,22 Mio. Fr. im Vergleich zum Vorjahr (5,76 Mio. Fr.) weniger Investitionen ins Verwaltungsvermögen geplant. Die grössten Investitionen sind mit 0,92 Mio. Fr. im Bereich Gemeindestrassen vorgesehen. Weitere grössere Investitionen sind:

- Primarschulanlage div. Investitionen 0,57 Mio. Fr.
- Zivilschutz, Rückbau OKP 0,20 Mio. Fr.
- Gesundheit, Beteiligung an Aktienkapitalerhöhung Spital Uster 0,55 Mio. Fr.
- Investitionen in Wasserwerk 0,49 Mio. Fr. und Abwasserbeseitigung 0,16 Mio. Fr.
- Investitionen in Instandstellung des Friedhofs 0,26 Mio. Fr.

Die für das Jahr 2024 geplanten Investitionsvorhaben im Finanzvermögen belaufen sich auf total 0,13 Mio. Fr. und betreffen den Anschluss der Liegenschaft Schlossstrasse 1 an die Fernwärmeheizung.

Budget 2024: Selbstfinanzierung (Cashflow)

Massgebliche Grösse für die finanzpolitische Beurteilung des Budgets ist die Höhe der Selbstfinanzierung. Im Budget 2024 kann eine Selbstfinanzierung von 1,52 Mio. Fr. ausgewiesen werden. Dies ist ein höherer Wert als im Budget 2023 (0,65 Mio. Fr.). Die für 2024 geplanten Nettoinvestitionen von 3,22 Mio. Fr. werden zu 47 % aus dem eigenen Haushalt finanziert. Somit bleibt die Selbstfinanzierung ungenügend und ist nur tragbar, weil die Gemeinde noch über Mittel verfügt, die in der Vergangenheit erwirtschaftet wurden. Angesichts der geplanten, für die Gemeinde Greifensee überdurchschnittlich hohen Investitionen der nächsten Jahre ist es somit unvermeidbar, dass die Gemeinde für deren Finanzierung mittelfristig Fremdmittel beschafft.

Steuerfuss 2024

Der aktuell gültige Steuerfuss von Greifensee beträgt 94 % (zusammengesetzt aus 80 % der Einheitsgemeinde und 14 % der Oberstufenschulgemeinde) und liegt deutlich unter dem kantonalen Mittel von total rund 100 %.

Die nach wie vor ungenügende Selbstfinanzierung gemäss Budget 2024 (und gemäss Finanzplan 2023–2027 auch der Folgejahre) wäre grundsätzlich ein gutes Argument für eine Steuerfusserhöhung. Aus den folgenden Gründen soll aber für das Budgetjahr 2024 der Steuerfuss der Einheitsgemeinde erneut unverändert bei 80 % bleiben:

- Die Jahresrechnung 2022 schloss erneut deutlich besser als budgetiert ab, nämlich um 0,58 Mio. Fr. positiver als erwartet.
- Auch die Hochrechnung für das Jahr 2023 geht von einem Ergebnis aus, das besser als budgetiert ausfallen wird.
- Ein Abbau des momentan noch überdurchschnittlich hohen Eigenkapitals und auch des Nettovermögens ist politisch nach wie vor gewünscht.
- Wesentliche Investitionen, wie zum Beispiel die Entwicklung des Schulraums, haben sich entgegen der ursprünglichen Planung um rund drei bis vier Jahre verzögert, so dass ein nächster grosser «Investitionspeak» erst im Jahr 2025 entstehen wird.

Die vorstehenden Begründungen ändern aber nichts an der Tatsache, dass sich die Selbstfinanzierung der Gemeinde deutlich verbessern muss, um langfristig die anstehenden Investitionen substantiell selbstfinanzieren zu können. Nur so kann eine hohe Verschuldung vermieden werden, welche die künftigen Generationen belasten würde.

Zusammenfassung und Ausblick

Experten erwarten für 2023 und 2024 ein moderates Wachstum. Der Teuerungsdruck bleibt international hoch und die Konjunkturrisiken sind ausgeprägt. Dies sorgt nach wie vor für eine hohe Volatilität der Referenzzinssätze. Bis Ende 2024 dürften die Inflationsraten international jedoch zurückgehen. Damit sollte eine gewisse Erholung der globalen Nachfrage einsetzen. Für die Schweiz wird ein leichtes Anziehen des Wirtschaftswachstums 2024 gegenüber 2023 erwartet.

In diesem Umfeld präsentiert sich die Gemeinde Greifensee auf solidem Niveau. Gemäss Hochrechnungen für 2023 dürfte Greifensee auch 2023 ein besseres Ergebnis als budgetiert ausweisen. Die Teuerung und das erhöhte Zinsniveau erhöhen allerdings die Dynamik auf der Ausgabenseite. Dank einer nach wie vor überdurchschnittlichen Substanz kann es sich die Gemeinde Greifensee leisten, für das Jahr 2024 einen kleinen Verlust sowie eine ungenügende Selbstfinanzierung zu budgetieren und erneut auf eine Steuererhöhung zu verzichten.

Gemäss der mittelfristigen Finanzplanung, aktuell vorgenommen für die Periode 2023–2027, wird das Nettovermögen der Gemeinde vor allem aufgrund der hohen geplanten Investitionen in das Verwaltungsvermögen ca. 2024/2025 vollständig abgebaut sein. Auch die Aufnahme von Fremdmitteln zur Finanzierung der Investitionen wird notwendig sein. Analog zu den Vorjahren kann an dieser Stelle festgehalten werden, dass es unvermeidbar sein wird, die Selbstfinanzierung wieder auf ein nachhaltiges Niveau zu heben, in der Grössenordnung von bis zu 3,00 Mio. Fr. Es ist davon auszugehen, dass hierzu weder ein hoher Sparwille noch ein zurückhaltendes Investitionsverhalten ausreichen werden. Steuerfusserhöhungen werden somit über kurz oder lang kaum vermeidbar sein. Weitere Erkenntnisse aus der Finanzplanung 2023–2027 werden an der Gemeindeversammlung vom 29. November 2023 präsentiert.

Der Gemeinderat beschliesst:

1. Der Gemeindeversammlung vom 29. November 2023 wird obiger Antrag und Bericht zur Beschlussfassung unterbreitet.
2. Die Rechnungsprüfungskommission wird eingeladen, den vorliegenden Antrag zu prüfen und zuhanden der nächsten Gemeindeversammlung zu verabschieden.
3. Für das Jahr 2024 wird ein interner Zinssatz von 0,75 % festgelegt.

4. Mitteilung durch Protokollauszug an:

- RPK, Präsident Dario Frattini (per E-Mail)
- Oberstufenschulpflege Nänikon-Greifensee, Schulhaus Wüeri, Stationsstrasse 49, 8606 Nänikon (per E-Mail)
- Schulpflege Greifensee, Breitistrasse 13, 8606 Greifensee
- Sozialbehörde Greifensee, Im Städtli 3, 8606 Greifensee
- Finanzvorsteherin
- Präsidiales
- Finanzen

GEMEINDERAT GREIFensee

Dr. Monika Keller
Gemeindepräsidentin

Gertrud Pfiffner
Gemeindeschreiber-Stv.

Versandt am:

Antrag der Rechnungsprüfungskommission

1 Antrag zum Budget

Die Rechnungsprüfungskommission hat das Budget 2024 der Politischen Gemeinde Greifensee in der vom Gemeindevorstand beschlossenen Fassung vom 04.09.2023 geprüft. Das Budget weist folgende Eckdaten aus:

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	Fr.	34'816'200.00
	Ertrag ohne ordentliche Steuern Rechnungsjahr	Fr.	16'441'000.00
	Zu deckender Aufwandüberschuss	Fr.	-18'375'200.00
Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen	Ausgaben Verwaltungsvermögen	Fr.	3'778'000.00
	Einnahmen Verwaltungsvermögen	Fr.	553'500.00
	Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	Fr.	3'224'500.00
Investitionsrechnung Finanzvermögen	Ausgaben Finanzvermögen	Fr.	130'000.00
	Einnahmen Finanzvermögen	Fr.	-
	Nettoinvestitionen Finanzvermögen	Fr.	130'000.00

Die Rechnungsprüfungskommission stellt fest, dass das Budget der Politischen Gemeinde Greifensee finanzrechtlich zulässig, rechnerisch richtig und finanziell angemessen ist. Die finanzpolitische Prüfung des Budgets gibt zu keinen Bemerkungen Anlass. Die Regelungen zum Haushaltsgleichgewicht sind eingehalten.

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, das Budget 2024 der Politischen Gemeinde Greifensee entsprechend dem Antrag des Gemeindevorstands zu genehmigen.

2 Antrag zum Steuerfuss

Einfacher Gemeindesteuerertrag (100 %)		Fr.	22'900'000.00
Steuerfuss			80%
Erfolgsrechnung	Zu deckender Aufwandüberschuss	Fr.	-18'375'200.00
	Steuerertrag bei 80%	Fr.	18'320'000.00
	Aufwandüberschuss	Fr.	-55'200.00

Der Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss belastet.

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, den Steuerfuss für das Jahr 2024 gemäss Antrag des Gemeindevorstands auf 80 % (Vorjahr 80 %) des einfachen Gemeindesteuerertrags festzusetzen.

8606 Greifensee, 23.10.2023
Rechnungsprüfungskommission Greifensee

Dario Frattini
Präsident

Renate Rieder
Mitglied